

Zahl: 004-1/2022/7

Kematen, 13. Oktober 2022

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am 05.10.2022, um 18:30 Uhr,  
im großen Saal, Haus der Gemeinde Kematen stattgefundene  
7. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend: Bgm. Klaus Gritsch  
Vbgm. Ing. Franz Sailer MBA  
GV Alexander Abfalterer  
GR Barbara Aichner (Ersatz für GR Partl)  
GR Markus Bauer (Ersatz für GR Plunser, MSc)  
GR Lisa Häusler  
GR Günther Hochstaffl  
GR Thomas Hörtnagl (Ersatz für GV Raitmair)  
GR HR Mag. Kurt Manfred Jordan  
GR Monika Rass (Ersatz für GR Ladstätter)  
GR Ruth Sandra Köck  
GR Martha Ruetz (Ersatz für GV Mag. (FH) Schermer)  
GR Matthias Schaffenrath (Ersatz GR Mag. Hörtnagl-Zofall)  
GR Dipl.-Ing. Theresa Spörr (Ersatz für GR Mayr)  
GR Michaela Zangerl

Entschuldigt: GV Bernd Raitmair  
GV Mag. (FH) Klaus Schermer  
GR Mag. Elfriede Hörtnagl-Zofall  
GR Hermann Ladstätter  
GR Matthias Mayr  
GR Elisabeth Partl  
GR Markus Plunser, MSc

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Berichte von Ausschussobleuten
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht über Gemeindevorstandsbeschlüsse
5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex
6. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B15 Mühlbachweg – Gemeinde Kematen / Grünfelder
7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B33 Huberangerweg 14
8. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B34 Porrstraße 1
9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2577/2, KG Kematen – Sonderfläche Ärztehaus und Kommunal-einrichtungen
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp 2469/2, KG Kematen - WC-Anlage
11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Fliesenlegerarbeiten und Pflasterungen – Haus der Ingenieure
12. Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag und den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **VERHANDLUNGSPROTOKOLL**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest

GR Monika Rass wird vom Bürgermeister angelobt.

## 2. Berichte von Ausschussobleuten

- **Kinder-, Familien- und Seniorenausschuss**

Obfrau GR Zangerl berichtet, dass heuer erstmalig eine Baumpflanzaktion für alle Neugeborenen stattfindet. Eine Einladung ist ergangen.

Am 09.11.2022 findet der Demenz-Vortrag „Hallo Herr Nachbar“ im Haus der Gemeinde statt.

Für den Kindergarten und den Waldkindergarten wird die Schaffung von Fahrradabstellplätzen geprüft.

- **Friedhofsausschuss**

Der Vizebürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass derzeit das Kriegerdenkmal saniert wird. Weitere Sanierungsarbeiten sind nach Maßgabe des Budgets 2023 geplant.

- **Sport-, Mobilitäts- und Ausschuss für gemeindeeigene Anlagen**

Obmann GR Hochstaffl berichtet, dass eine Begehung betreffend die Neugestaltung des Spielplatzes am Messerschmittweg stattgefunden hat. Der Spielplatz soll noch im heurigen Jahr fertiggestellt werden.

- **Sozial- und Wohnungsausschuss**

Obfrau Sandra Köck berichtet, dass eine Wohnung einstimmig vergeben wurde. Die Wohnungsvergaberichtlinien werden vom Ausschuss überarbeitet.

- **Verkehrs- und Sicherheitsausschuss**

Obmann GR HR Mag. Jordan berichtet, dass beim Fußgängerübergang Kirchplatz eine Abschrägung des Gehsteiges erfolgt. Es werden Maßnahmen zur Entschärfung in diesem Bereich überlegt. Der Bürgermeister ergänzt, dass in der Vergangenheit bereits einige Maßnahmen geprüft wurden. Die vorgeschlagene Bedarfsampelregelung soll mit der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft abgestimmt werden.

Der Radverkehr auf den Feldwegen soll mit einheitlicher Beschilderung ermöglicht werden. Derzeit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft, gerade im Hinblick auf Fahrbahnverschmutzungen.

Der Bereich Schulzentrum soll verkehrsberuhigt werden – gegebenenfalls mit einer temporären Schulstraße. Der landwirtschaftliche Verkehr soll nicht über den Burghofweg führen.

Für das Jahr 2023 ist die Schaffung einer Vollhaltestelle beim M-Preis vorgesehen.

Derzeit finden Überlegungen für die Einbindung des Mühlbachweges in die Landesstraße statt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- **Regiobüro**

Am 01.10.2022 ist das Regiobüro am Dorfplatz 2 in Betrieb gegangen.

- **PIU - Radwanderwege**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Planungsverband die Weiterführung des Radwegenetzes in die Nachbargemeinden behandelt wurde.

- **Vermietung im ankematen**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass nach Rücksprache mit der Neuen Heimat Tirol eine Weitervermietung von Räumlichkeiten im ankematen durch die Gemeinde möglich ist.

1/3 der Räumlichkeiten der „Flexibetten“ werden an den Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach weitervermietet. Für ein weiteres 1/3 gibt es Anfragen. Für das letzte 1/3 wäre die Ansiedlung einer Fußpflege wünschenswert.

- **Trinkwassertiefbrunnen**

Die Trinkwassertiefbrunnen südlich des Einsatzzentrums sollen noch in diesem Jahr in Betrieb gehen.

- **Gebühren 2023**

Der Bürgermeister schlägt vor, keine Gebührenerhöhungen im Jahr 2023 vorzusehen. Ausgenommen sind jene Gebühren, die an Förderungen von Bund und Land gekoppelt sind.

- **Weihnachtsbeleuchtung**

Die Weihnachtsbeleuchtung soll sich im heurigen Jahr auf den Bereich um den Dorfplatz beschränken.

- **Mehrkosten beim Wohnheim Teresa**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die von HL Schermer erstellte Mehrkostenaufstellung zur Kenntnis. Die Mehrkosten durch die Corona-Pandemie (2020–2022) belaufen sich auf derzeit rd. € 560.000,00. Diese Mehrkosten sind von den Verbandsgemeinden zu tragen.

- **Öffentliche Beleuchtung**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Instandhaltung der Öffentlichen Beleuchtung nunmehr von Thomas Hörtnagl koordiniert wird. Es gab vermehrt Ausfälle, die in Grabungsarbeiten und Blitzschäden begründet sind.



- **Ukrainische Flüchtlinge am Marsonerhof**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass nunmehr die Kinder und Jugendlichen vom Stift Fiecht am Marsonerhof eingetroffen sind. Anfänglich noch in der Betreuung der Lebenshilfe, hat nun das Jugendland die gesamte Betreuung von rd. 130 Personen am Marsonerhof übernommen. Ein Sicherheitsdienst wurde eingerichtet. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die bisherigen Vorfälle. Es finden regelmäßig Vernetzungstreffen statt, um die Integration in die Dorfgemeinschaft zu erleichtern. Zahlreiche Vereine haben ein Angebot für die Freizeitgestaltung angeboten, wobei bereits viele Kinder diese Angebote wahrnehmen.

Ein großer Dank gilt Linda Partl mit zahlreichen und engagierten Freiwilligen aus Kematen.

Betreffend die Anfragen von GR Rass zum Betreuungsschlüssel und den Aufgaben des Sicherheitsdienstes wird der Bürgermeister Erhebungen durchführen.

Es folgt eine Debatte betreffend die Betreuung, wobei der Bürgermeister und GR HR Mag. Jordan informieren, dass das Jugendland für die Betreuung zuständig ist. Die Tätigkeit der freiwilligen Helfer wird erläutert.

GR Schaffenrath ist nicht der Meinung des Bürgermeisters, dass es gut läuft und wird dies zum Antrag seiner Fraktion noch näher erläutern.

#### **4. Bericht über Gemeindevorstandsbeschlüsse**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Gemeindevorstandsbeschlüsse vom 05.10.2022 zur Kenntnis.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die geplante 2. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen i. T. gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die 2. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex im Bereich einer Teilfläche der Gp 2019 KG Kematen, vom 28.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B15 Mühlbachweg – Gemeinde Kematen / Grünfelder**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die geplante 1. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B15 Mühlbachweg – Gemeinde Kematen / Grünfelder.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen i. T. gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die 1. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B15 Mühlbachweg – Gemeinde Kematen / Grünfelder im Bereich der Gpn 2581/ 15, 2581/16, 2581/17, 2581/18, 2581/19, 2581/20, 2581/21, 2581/22, 2581/23 KG Kematen, vom 13.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B15 Mühlbachweg – Gemeinde Kematen / Grünfelde gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B33 Huberangerweg 14**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf für den Bebauungsplan B33 Huberangerweg 14.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen i. T. gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B33 Huberangerweg 14 im Bereich der Gp 2292/3 KG Kematen, vom 26.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

#### **8. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B34 Porrstraße 1**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf für den Bebauungsplan B34 Porrstraße 1.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen i. T. gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B34 Porrstraße 1 im Bereich der Gp 2355/1 KG Kematen, vom 30.08.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

#### **9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2577/2, KG Kematen – Sonderfläche Ärztehaus und Kommunaleinrichtungen**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2577/2, KG Kematen – Sonderfläche Ärztehaus und Kommunaleinrichtungen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen in Tirol gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf



über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vom 28.09.2022, Planungsnummer 320-2022-00005, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vor:

Umwidmung

Grundstück 2577/2 KG 81115 Kematen

rund 4000 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Ärztehaus und Kommunaleinrichtungen

in

Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Kommunale Einrichtungen (Gesundheits-, Sozial-, Betreuungseinrichtungen, Vereins- und Veranstaltungsräume, Parkplatz)

sowie

rund 554 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Ärztehaus und Kommunaleinrichtungen

in

Geplante örtliche Straße § 53.1

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Rass)

#### **10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp 2469/2, KG Kematen – WC-Anlage**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp 2469/2, KG Kematen – WC-Anlage.



Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen in Tirol gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vom 17.08.2022, Planungsnummer 320-2022-00006, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vor:

Umwidmung

Grundstück 2469/2 KG 81115 Kematen

rund 29 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: WC-Anlage  
in  
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

#### **11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Fliesenlegerarbeiten und Pflasterungen – Haus der Ingenieure**

GR Alexander Abfalterer verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den von Bmst. Staggl ausgearbeiteten Vergabevorschlag für die Fliesenlegerarbeiten und Pflasterungen – Haus der Ingenieure zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fliesenlegerarbeiten und Pflasterungen gemäß dem Vergabevorschlag von Bmst. Staggl an die Fa. Fliesenstudio Abfalterer Alexander mit einem Angebotspreis von € 77.272,80 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (GR Aichner, GR Hörtnagl, GR HR Mag. Jordan, GR Rass, GR Schaffenrath)

GR Schaffenrath begründet seine Nein-Stimme damit, dass nach seiner Meinung eine Auftragsvergabe an einen Gemeinderat eine schiefe Optik hat.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag und den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die Einlagezahlen 222, 193, 162 und 573 (Eigentümerin Gemeinde Kematen) und die Einlagezahl 112 (Eigentümerin Öffentliches Gut) zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die Einlagezahlen 222, 193, 162 und 573 (Eigentümerin Gemeinde Kematen) und die Einlagezahl 112 (Eigentümerin Öffentliches Gut) und den dazu nachfolgenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

## **13. Personalangelegenheiten**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss: einstimmig

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## **14. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- **Schriftliche Anfrage sowie Resolutionsantrag von GR Mag. Hörtnagl-Zofall für die Fraktion MFG – Menschen Freiheit Grundrechte**

Der Bürgermeister verliest den Anwesenden vollinhaltlich die von GR Mag. Hörtnagl-Zofall eingebrachte Anfrage sowie den nachstehenden Resolutionsantrag:

*Die  
Gemeinderätin  
Mag. Elfriede Hörtnagl-Zofall  
und ihr Team  
in der Gemeinde Kematen  
für die Fraktion MFG - Menschen Freiheit Grundrechte*

stellen  
nachstehende  
Anfrage  
sowie  
nachstehenden  
Resolutionsantrag

*Die Partei MFG steht im Sinne aller Menschen ein für Menschen, Freiheit und Grundrechte.*

*Unverzichtbar ist - neben Menschlichkeit und humanitärer Hilfe - jedenfalls die Sicherheit unserer Bürger.*

*Ganz besonders steht MFG daher für den Schutz des Lebens und der Unversehrtheit der Gesundheit aller Mitmenschen, insbesondere aber für den Schutz unserer Kinder und Jugendlichen im Dorf.*

*Dabei wird besonderes Augenmerk auf die politisch Verantwortlichen gelegt, und auf deren Wahrnehmung ihrer Verantwortung der Bevölkerung gegenüber.*

*Hier kommt insbesondere die Verantwortung jener zum Tragen, die die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger sowohl nach innen als auch nach außen vertreten – sei es als (allein-)vertretungsbefugtes Organ oder Organwalter.*

#### *Begründung*

*Gerade um die Sicherheit im Dorf und um den Schutz aller, insbesondere aber unser Kinder und Jugendlicher geht es mit dieser Anfrage und mit diesem Antrag.*

*Aufgrund der bekannt gewordenen Anlässe sehen wir uns gezwungen, tätig zu werden:*

*Es häufen sich mittlerweile nämlich die in der Bevölkerung große Besorgnis erregenden Berichte und Wahrnehmungen, und zwar konkret:*

- über täglich mehrmalige Feuerwehreinsätze in der Marsonerschule,*
- über das Hantieren mit offenem Feuer,*
- über das absichtliche Auslösen von Brandmeldeanlagen,*
- über Sachbeschädigungen im Inneren und im Außenbereich der Anlage,*
- über Lärmbelästigungen,*
- über eingebrochene Kassen in bäuerlichen Hofläden,*
- über Müllberge, die es zu Zeiten der Vollaustattung der Schule nicht annähernd gab,*
- und über Polizeieinsätze, zuletzt sogar mit verletzten Polizeibeamten und schließlich darüber, dass rund 150 Kinder (!!!) nachts unbeaufsichtigt seien und Verständigung unmöglich ist, weil eine muttersprachliche Begleitung nicht gegeben ist.*

*Diese Missstände und zahlreiche aus der Bevölkerung an uns herangetragene Mitteilungen besorgter Bürger, die mittlerweile den Bereich Marsonerschule meiden, veranlassen uns daher, nicht zu zögern und diese die Sicherheit und den Frieden im Dorf bedrohenden Zustände anzusprechen, aufzugreifen und entsprechend unserer Möglichkeiten als Opposition im Gemeinderat entsprechend zu handeln.*

*Wir sehen hier insbesondere den Bürgermeister in der Pflicht*

- zum einem nachstehende Fragen zu beantworten;*
- sowie den Gemeinderäten aller Fraktionen als gewählte Vertreter der Bevölkerung der Standortgemeinde einer solchen Institution zur*



*Unterbringung Geflüchteter in den nächsten Tagen (geführt und begleitet) die Möglichkeit des Zutritts zur Marsonerschule zu verschaffen, um sich vor Ort ein Bild der Gesamtsituation zu machen,*

*> zum anderen als Bürgermeister der Standortgemeinde für Sicherheit im Inneren sowie im Außenbereich zu sorgen, die geordnete Abläufe in geeigneter und zielführender Weise sicherzustellen bzw bei den vor Ort verantwortlichen Personen und der übergeordneten verantwortlichen Stelle einzufordern und zu kontrollieren und alles, ich betone alles, zu unternehmen und zu veranlassen, um die Sicherheit unserer Bevölkerung zu garantieren,*

*> sowie schließlich die Kemater Bevölkerung, von der die Gemeindevertretung immerhin auch Verständnis, Unterstützung, Engagement, Solidarität und Menschlichkeit einfordert, umfassend – und damit meine ich richtig und vollständig – zu informieren.*

*Das hat sich die Kemater Bevölkerung, die sich im Zwischenmenschlichen stets vorbildlich, überaus verständnisvoll, unterstützend, freigiebig, engagiert und solidarisch verhalten hat, als Bewohner der Standortgemeinde einer solchen Einrichtung für Geflüchtete, auch wenn sie von Bund und Land betrieben wird, jedenfalls verdient.*

#### *Die Fragestellung*

- 1. Wie viele Menschen sind derzeit insgesamt (von Kindern, über Jugendliche und Erwachsene) in der Marsonerschule untergebracht? Also wie hoch ist die derzeitige Anzahl der dort betreuten bzw zu betreuenden Personen?*
- 2. Um welche Personen bzw Personengruppen, welcher Nationalität und welcher Muttersprache, welchen Alters, welchen Geschlechts, handelt es sich dabei?*
- 3. Ist damit die höchstmögliche Anzahl erreicht? Ist noch freie Kapazität gegeben? Wie schaut die weitere Entwicklung aus?*
- 4. Wer sind die Ansprechpersonen/verantwortliche Betreuer vor Ort – nach innen und nach außen? Wer sind die Verantwortlichen Stellen/Personen für diese Einrichtung außerhalb?*
- 5. Wie hoch ist die Anzahl der Betreuungspersonen, die vor Ort gleichzeitig anwesend sind?*
- 6. Sind Betreuungspersonen durchgehend auch nachts und übers Wochenende und feiertags vor Ort im Einsatz? Wenn ja, wie viele?*
- 7. Wie viele nicht Ukrainische Betreuungspersonen sind der Ukrainischen Sprache mächtig? Werden auch Ukrainische Geflüchtete als Betreuungspersonen geführt/angegeben?*
- 8. Welche Kosten hat die Gemeinde Kematen zu tragen, für welche Kosten kommt die Gemeinde auf, welche Leistungen übernimmt bzw erbringt die Gemeinde Kematen als Standortgemeinde dieser Einrichtung?*
- 9. Wie viele Vorfälle und welche Vorkommnisse und Ereignisse genau - mit und ohne Personen- oder Sachschaden, mit und ohne Beteiligung von Einsatzkräften (Feuerwehr, Rettung, Polizei) – hat es bisher gegeben?*
- 10. Was waren die Gründe für das Einschreiten der Einsatzkräfte?*
- 11. Welche Konsequenzen gab es daraus?*
- 12. Wie wird sichergestellt, dass sich keine weiteren derartigen oder andere Zwischenfälle ereignen?*



*Auch wir, gerade wir von der Gemeinderatsfraktion MFG - Menschen Freiheit Grundrechte begrüßen und unterstützen es, notleidenden Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen zu helfen, ganz egal welcher Herkunft sie sind.*

*Doch die Vorkommnisse rund um den Marsonerhof, die sich in den vergangenen Tagen und Wochen gehäuft und den Berichten zufolge offenbar zugespitzt haben, bereiten immer mehr Gemeindebürgern große Sorgen und Ängste und sie meiden mittlerweile die „Marsonerrunde“.*

*Für diese Vorkommnisse die dort Untergebrachten und Betreuten allein verantwortlich zu machen, ist zu einfach. Angeblich sind es ja nur Waisenkindern oder die von ihren Eltern und Familien begleiteten Kinder mit Behinderung, die bei uns untergebracht sind und betreut werden. Die Verantwortung ist jedenfalls auch bei den zuständigen Stellen zu suchen.*

*So wie es sich darstellt, sind*

*➤ zu viele Menschen untergebracht und es gibt*

*➤ zu wenig Betreuung und vor allem Aufsicht und Begleitung.*

*Der politischen Verantwortung muss sich jedenfalls auch Kematen und allen voran der Bürgermeister stellen. Der Bürgermeister der Gemeinde informierte mit mit begeisterten Worten in einer Aussendung vom 16.09. und in der aktuellen Gemeindezeitung aber bisher lediglich darüber, dass Ukrainische Waisen Kinder und Kinder mit Behinderung mit ihren Eltern und Familien am Marsoberhof auf „unbestimmte Zeit“ leben würden und das scheinbar zu aller Zufriedenheit.*

*Das dem nicht so ist, zeigen die Erzählungen von zum Teil schon sehr aufgebrachten Gemeindebürgern, die davon berichten, dass sie Menschen auf ihren Grundstücken und in ihren Gärten angetroffen haben bzw auf Ihren Grundstücken von Fremden überrascht wurden. Und das seien jedenfalls keine Kinder oder Jugendliche gewesen. Die „Marsonder-Runde“ wird mittlerweile von einigen bereits gemieden; Eltern haben Bedenken, ihre Kinder und Jugendlichen unbegleitet zu lassen, vor allem im Dunkeln, und es wird nun mit jeden Tag früher dunkel. Diese Sorgen und Ängste der Kemater Bürger sind ernst zu nehmen. Diese Sorgen sind keinesfalls irrational sondern aufgrund der gehäuften Vorfälle auf jeden Fall nachvollziehbar.*

*Dabei geht es gewiss nicht um Misstrauen oder Vorurteile Fremden gegenüber. Dabei geht es vielmehr um die Sorge der Kemater Bürger, ob die Unterbringung und die Betreuung in der Form, wie sie jetzt stattfindet, überhaupt die geeignete ist, oder ob zu befürchten ist – wie die jüngsten Vorkommnisse zeigen – dass man nicht (mehr) Herr der Lage ist und sich dies nicht nur zum Nachteil der Geflüchteten sondern auch zum Schaden der Bevölkerung auswirken könnte.*

*Dabei geht es insbesondere auch darum, dass die Kemater Bevölkerung ein Anrecht darauf hat, zu wissen, was sich in ihrem Dorf zuträgt und wer dafür verantwortlich ist.*

*Und es geht aber jedenfalls vorrangig auch darum, dass die Sicherheit und das Gefühl der Sicherheit der Kemater Bevölkerung gewährleistet ist. Das aber ist aufgrund der wiederholten Zwischenfälle und der Erfahrungen, die die Menschen im Dorf gemacht haben, gerade nicht gegeben. Der Kemater Bevölkerung aber ist jeder Gemeinderat als gewählter Vertreter verpflichtet.*

*Und der Bürgermeister hat neben seiner politischen Verantwortung darüber hinaus als das für die örtliche Sicherheit zuständige Organ sich diese Verantwortung bewusst zu machen und ihr gerecht zu werden, indem er unverzüglich handelt.*

*Der Bürgermeister wird daher hiermit*

*1. gem. § 42 Abs 2 TGO ersucht, diese Anfrage und zwar die vorstehenden Fragen, in der heutigen Gemeinderatssitzung zu verlesen, zu Protokoll zu nehmen und sogleich zu beantworten; Antworten, die nicht sogleich erfolgen können, sind aufgrund der aktuellen Betroffenheit unverzüglich nachzureichen;*

*2. gem. § 41 Abs 2 zunächst über die Dringlichkeit sodann darüber abstimmen zu lassen, dass der Gemeinderat geschlossen in den nächsten Tagen eine Besichtigung jener Bereiche der Marsonerschule vornimmt, die als Institution zur Unterbringung Geflüchteter dienen, dies geführt und begleitet von den dazu Verantwortlichen, um sich als Vertreter der Standortgemeinde vor Ort ein Bild der Gesamtsituation machen zu können;*

*3. und schließlich ohne unnötigen Aufschub die Bevölkerung darüber in geeigneter Weise schriftlich oder in Form einer eigens dafür vorgesehenen Gemeindeversammlung vollumfänglich zu informieren.*

*Elfi Hörtnagl-Zofall Kematen, am 05. Oktober 2022*

GR Thomas Hörtnagl verlässt um 20:03 Uhr den Sitzungssaal.

Es folgt eine Debatte. Anschließend teilt der Bürgermeister nachfolgendes mit:

Zu 1.

Zu der Fragestellung (12 Punkte) teilt der Bürgermeister mit, dass zu diesem Thema eine Arbeitssitzung stattfinden wird.

Zu 2.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Zuerkennung der Dringlichkeit, dass darüber abgestimmt wird, dass der Gemeinderat geschlossen in den nächsten Tagen eine Besichtigung jener Bereiche der Marsonerschule vornimmt, die als Institution zur Unterbringung Geflüchteter dienen, dies geführt und begleitet von den dazu Verantwortlichen, um sich als Vertreter der Standortgemeinde vor Ort ein Bild der Gesamtsituation machen zu können.

Beschluss: 1 Ja-Stimme (GR Schaffenrath), 13 Nein-Stimmen

Zu 3.

Der Bürgermeister teilt auf Anfrage von GR Schaffenrath mit, dass die Bevölkerung mehrmals informiert wurde. Der Bürgermeister ist im laufenden Austausch mit den Zuständigen und wird die Bevölkerung ggf. wiederum informieren.

- **Dringlichkeitsantrag – Privatrechtlicher Vertrag gemäß § 33 TROG 2022**  
Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden privatrechtlichen Vertrag mit Frau Mag. Heidi Abfalterer-Mayr die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Beschluss: einstimmig

- **Privatrechtlicher Vertrag gemäß § 33 TROG 2022**  
Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden privatrechtlichen Vertrag mit Mag. Heidi Abfalterer-Mayr zur Kenntnis und stellt den Antrag, dem privatrechtlichen Vertrag gemäß § 33 TROG 2022 zuzustimmen. Dieser Vertrag wurde auf Empfehlung des Landes Tirol von unserem Raumplaner ausgearbeitet.

Beschluss: einstimmig

- **Bürgertelefon der SPÖ**  
GR Rass berichtet dem Gemeinderat von 3 KematerInnen, denen geholfen werden konnte. Diese Personen ziehen lt. GR Rass die Anonymität des Bürgertelefons der SPÖ vor. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass auch der Vinzenzverein diese anonyme und unbürokratische Hilfe leistet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt um 20:25 Uhr die Sitzung.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann